

INHALT

7

EINLEITUNG

8

EIN VERLORENES GEMÄLDE (1574) UND DESSEN KOPIE IN
ST. JOHANNIS AUF DEM SANDE ZU LÜNEBURG

17

DAS HOLZTAFELGEMÄLDE IN DER BRÜDERNKIRCHE ST. ULRICI
ZU BRAUNSCHWEIG (1597)

25

DAS ÖLGEMÄLDE VON JACOB JACOBS IN ST. PETRI
ZU HAMBURG (1603)

31

BLICHE AUF DREI WEITERE HAMBURGER GEMÄLDE

36

ZUM URSPRUNG DES BILDTYPOS UND SEINEN
LITERARISCHEN MANIFESTATIONEN

47

DIE ALTARRETEL IN VAREL UND HOHENKIRCHEN

50

ZUR DRUCKGRAPHIK DES 17. JAHRHUNDERTS – ZWEI BEISPIELE

57

DIE BILDNISSE IN ST. MARIEN ZU KENZ (17. JAHRHUNDERT) UND IN
ST. GEORGEN ZU PARCHIM (1612)

64

DAS HOLZTAFELGEMÄLDE IN ST. NIKOLAI ZU BREDSTEDT (1688)

70

DAS ÖLGEMÄLDE IN ST. MARIEN ZU GÜSTROW (1745)

74

DREI ÖLGEMÄLDE DES 19. JAHRHUNDERTS

IN ST. MARIEN ZU ANKLAM, IN ST. MARIEN ZU ROSTOCK UND IN DER KIRCHE
DES HEILIGEN-GEIST-HOSPITALS ZU WISMAR SOWIE ZUM ABRUCH DER LUTHER-
SCHWAN-BILDTRADITION

86

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS

94

REGISTER DER BIBELSTELLEN

REGISTER DER PERSONEN

95

ABBILDUNGSNACHWEIS